

Hans Jünger

Rhythmus interkulturell

Wer die Fähigkeit erwerben will, aus gehörter Musik den Grundschatz herauszuhören und sich im Takt zu bewegen, muss es immer mit unterschiedlichen Musikbeispielen üben. In einem Musikunterricht, der prinzipiell interkulturell ist, wird die Musiklehrer*in die Chance nutzen, ihre Schüler*innen nebenbei mit unterschiedlichen Musikkulturen bekannt zu machen. Einige Beispiele:

Westbam: *Bostich* (1995)

https://www.youtube.com/watch?v=GODVONQaklo&ab_channel=Deejaysark90

Techno. 4/4-Takt. Ab Takt 5 wird das Metrum von der Basstrommel gespielt.

WestBam (Westfalia Bambaataa) ist ein deutscher DJ.

Henry Mancini: *The Pink Panther* (1963)

https://www.youtube.com/watch?v=5aBcJV1DuoM&ab_channel=Gepetto

Swing. 4/4-Takt. In Takt 1 und 2 wird das Metrum vom Ride-Becken gespielt. Ab Takt 3 spielt der Bass einen Two-Beat (1 und 3), in Takt 13 geht er zum Four-Beat über (1 2 3 4).

Das *Pink Panther Theme* ist die Titelmusik des Films *The Pink Panther* (Der rosarote Panther, Blake Edwards 1963) und seiner Fortsetzungen. Henry Mancini war ein US-amerikanischer Jazz-Komponist.

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 (1814), 2. 2. Satz, Allegretto scherzando

https://www.youtube.com/watch?v=Mby-Mzv0pOs&ab_channel=DWClassicalMusic

Wiener Klassik. 2/4-Takt. Die Holzbläser spielen Sechzehntel (staccato), die 2. Violine Achtel (pizzicato), die 1. Violine eine Melodie aus Sechzehnteln und Zweiunddreißigsteln, so dass man die Achtel als Metrum empfindet. Notiert ist der Satz allerdings im 2/4-Takt – möglicherweise ein Zugeständnis an die Konvention, dass der zweite Satz einer Sinfonie langsam zu sein hat, denn die Tempoangabe „Allegretto“ und die Metronomzahl 88 beziehen sich auf die Achtel.

Der Satz wird oft als Parodie auf das damals von Johann Nepomuk Mälzel erfundene Metronom gedeutet.

Ngaturang Ayah Ring Pura Luhur Uluwatu: *Tabuh Pat Gari*

https://www.youtube.com/watch?v=-i_i3roq-_w&ab_channel=DharmaShantiWisesa

Gamelan. Geradtaktig. Wenn man die Schläge der Buckel-Gongs als Metrum in Viertelnoten definiert, spielen die Metallophone Achtel, Sechzehntel und Zweiunddreißigstel. Das Tempo ändert sich ständig.

Das Gamelan („Orchester“) Ngaturang Ayah Ring spielt in dem hinduistischen Tempel Pura Luhur Uluwatu auf Bali zu Ehren des Sturmgottes Rudra. „Tabuh“ heißt „Tempelrhythmus“.

Klosterkirche Maria Laach: Vollgeläut

https://www.youtube.com/watch?v=2VtSQ3jMSVw&ab_channel=Engerlingraucher

Glockengeläut. Der Glockenschlag entsteht durch das frei schwingende Pendeln von Glocke und Klöppel. Daher hat jede Glocke ihrer Größe entsprechend ihr eigenes Tempo. Nacheinander setzen folgende 12 Glocken ein: as“ – ges“ – es“ – des“ – ces“ – b’ – as’ – ges’ – f’ – es’ – des’ – b. Das Läuten von Kirchenglocken dient vor allem dazu, die Gläubigen zum (christlichen) Gottesdienst zu rufen. Je nach Anlass (Festtag, normaler Sonntag, Trauerfeier) werden alle, einige oder auch nur eine Glocke geläutet. (In der orthodoxen Kirche werden die Glocken nicht geläutet, sondern im Takt geschlagen.)

Gipfelstürmer: Morgestraich

https://www.youtube.com/watch?v=4YFq3NvHlc8&ab_channel=TopSecretDrumCorps

Basler Trommeln. 4/4-Takt. Die Basler Fastnacht wird am Montagmorgen um 4 Uhr durch den Morgestraich eröffnet. Dabei ziehen Gruppen von Trommlern und Pfeifern („Cliques“) durch die Stadt. Während die Melodien einen recht einfachen Rhythmus haben, sind die Trommel-Rhythmen so kompliziert, dass man sich beim Mitmarschieren lieber an den Pfeifern orientiert. Die fehlen allerdings im vorliegenden Fall – die Clique „Gipfelstürmer“ spielt ausnahmsweise ohne Pfeifer, so dass das Metrum nicht leicht herauszuhören ist.

Aneta Micevska, Ensemble Molika: Jovano Jovanke

https://www.youtube.com/watch?v=jJrS5qhbY2I&ab_channel=ArtStudio

Makedonische Folklore. 5/8-Takt. Der Grundrhythmus des Liedes ist ein Aksak (türkisch für „Hinken, Stolpern“; mazedonisch: „kucanje“), d. h. in die gleichmäßige Folge von Viertelnoten ist eine Achtelnote eingefügt. In diesem Fall zählt man „lang kurz lang lang“ oder „1 e 2 3“. In der Aufnahme wird dieser Rhythmus vom Schlagzeug gespielt. (In der türkischen Musiktheorie ist der Begriff „Aksak“ dem 9/8-Takt vorbehalten.)

Jovano Jovanke ist ein makedonisches Volkslied. Es erzählt von der unglücklichen Liebe eines jungen Mannes zu einem Mädchen namens Jovana (Johanna), deren Mutter die Verbindung nicht erlaubt. Aneta Micevska i Grupa Molika sind eine nordmazedonische Folklore-Band.

Chorschola der Benediktinerabtei Münsterschwarzach: Gaudete in domino semper

https://www.youtube.com/watch?v=fVDosBAnG6E&ab_channel=KlosterMuensterschwarzach

Gregorianik. Ohne Takt. Der liturgische Gesang der katholischen Kirche folgt in etwa dem natürlichen Sprechrhythmus. Ein durchgehendes Metrum gibt es nicht. Wenn die Antiphonen, Responsorien und Hymnen von einer Schola (einstimmiger Chor) vorgetragen wird, zeigt ein Leiter mit der Hand den Rhythmus an.

Gaudete in domino semper („Freuet euch im Herrn allzeit“, Brief des Paulus an die Philipper 4,4) ist der Introitus (Gesang zur Eröffnung des Gottesdienstes) zum 3. Adventssonntag.

György Ligeti: Artikulation (1958)

https://www.youtube.com/watch?v=71hNI_skTZQ&ab_channel=DonaldCraig

Neue Musik. Ohne Takt. Diese Tonbandkomposition besteht aus Klängen und Geräuschen, die mit Hilfe von Sinus- und Rausch-Generatoren sowie Filtern hergestellt und teils seriell, teils aleatorisch angeordnet worden sind. Ein Metrum ist nicht erkennbar.

Der Komponist versucht, mit Klängen Vokale, mit Geräuschen Konsonanten nachzuahmen und so eine „Pseudosprache“ zu entwickeln (daher der Titel).

Check-Liste für die Musikauswahl

Bei der Auswahl von Musik als Unterrichtsgegenstand sollten alle Entstehungsorte, Entstehungszeiten, Genres und Besetzungen in Form exemplarischer Beispiele vertreten sein. Auch alle möglichen musikalischen Verhaltensweisen und alle Betrachtungsaspekte sollten vorkommen. Die folgende Liste soll helfen, nichts auszulassen.

<p>Entstehungsort</p> <p>Heimatort</p> <p>Deutschland</p> <p>Europa</p> <p>Welt</p> <p>Entstehungszeit</p> <p>Gegenwart</p> <p>10-er</p> <p>00-er</p> <p>90-er</p> <p>80-er</p> <p>70-er</p> <p>60-er</p> <p>50-er</p> <p>1. H. 20. Jh.</p> <p>Romantik</p> <p>Klassik</p> <p>Barock</p> <p>Renaissance</p> <p>Mittelalter</p> <p>Genre</p> <p>Unterhaltungsmusik</p> <p>Kunstmusik</p> <p>religiöse Musik</p> <p>politische Musik</p> <p>Filmmusik</p> <p>Werbemusik</p> <p>Signalmusik</p>	<p>Besetzung</p> <p>Sologesang</p> <p>Vokalensemble</p> <p>Soloinstrument</p> <p>Instrumentalensemble</p> <p>Musiktheater</p> <p>elektronische Musik</p> <p>Verhaltensweise</p> <p>Singen</p> <p>Spielen</p> <p>Improvisieren</p> <p>Komponieren</p> <p>freier Tanz</p> <p>geformter Tanz</p> <p>Live-Musik hören</p> <p>Tonträger hören</p> <p>Texte lesen</p> <p>diskutieren</p> <p>Aspekt</p> <p>Struktur</p> <p>Semantik</p> <p>Emotion</p> <p>Funktion</p> <p>Ästhetik</p>
---	--